

Newsletter 02|21

Drei neue Fotovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften

Auf den Dächern der Schulhäuser Rosenau und Schachen sowie dem Kinder- und Jugendheim Oberwinterthur werden Fotovoltaikanlagen installiert. Zusammen werden die drei Anlagen jährlich rund 190 000 Kilowattstunden umweltfreundlichen Solarstrom produzieren. Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 42 Familienhaushalten. Stadtwerk Winterthur baut und betreibt die Anlagen.

Der Winterthurer Stadtrat hat für den Bau der Anlagen drei Kredite von insgesamt rund 330 000 Franken freigegeben. Die Finanzierung erfolgt über den 90-Millionen-Rahmenkredit für Anlagen zur Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien, den die Winterthurer Stimmbewölkerung 2012 bewilligte. Die drei geplanten Fotovoltaikanlagen sind Teil der energiepolitischen Massnahme, bis ins Jahr 2025 zusätzlich 100 Anlagen auf städtischen Dächern in Winterthur zu errichten. Der Ausbau der Solarenergie ist ein wichtiger Teil der Energie- und Klimapolitik Winterthurs.

Umweltfreundliche Energie für Überbauung «Stettbach Mitte»

Unmittelbar neben dem Bahnhof Stettbach am Stadtrand von Zürich entsteht seit 2018 die Überbauung «Stettbach Mitte»: Sie umfasst rund 290 Wohnungen sowie Büroflächen und Geschäfte. Für die Wärme- und Kälteversorgung ist Stadtwerk Winterthur in Form eines Energie-Contractings verantwortlich. Das Innovative daran: Die Erdsonden, mit denen in den kalten Monaten für Wärme gesorgt wird, werden im Sommer zum Kühlen verwendet. Gebaut wird ferner eine Fotovoltaikanlage, um nebst dem Wärme- und Kältebedarf auch einen Teil des Strombedarfs über erneuerbare Energiequellen zu decken.

Kampagne SolarAction für mehr Fotovoltaikanlagen

Die Klimaschutzorganisation Myblueplanet lancierte am 21. Juni 2021 zusammen mit der Stadt Winterthur und dem Baudepartement des Kantons Zürich die Kampagne SolarAction. Diese verfolgt die Vision, im Kanton Zürich bis 2024 die Fläche an Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden um 1,5 Millionen Quadratmeter zu erhöhen. Das entspricht 1 Quadratmeter pro Bewohnerin und Bewohner. Für Winterthur bedeutet dies: Zubau von 110 000 Quadratmetern Solarpanels. Unterstützt durch den Kanton Zürich und das Förderprogramm Energie Winterthur, fokussiert die Kampagne auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Verbänden und Vereinen. Insbesondere sollen aber Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden motiviert werden, Fotovoltaikanlagen zu installieren.

Mehr dazu unter solaraction.ch.

Förderbeitrag für Ladestationen in Mehrfamilienhäusern

Fahrzeuge mit alternativen Antrieben sind auf dem Vormarsch. Dies zeigen Daten des Bundesamtes für Statistik. 2020 wurden bei den Personenwagen schweizweit knapp 50 Prozent mehr reine Elektrofahrzeuge neu zugelassen als noch 2019. Bei den Plug-in-Hybridfahrzeugen betrug die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr über 200 Prozent.

Das Förderprogramm Energie Winterthur leistet einen einmaligen Beitrag von 80 Franken pro Kilowatt Ladeleistung für Ladestationen ab 5 Kilowatt Ladeleistung in Mehrfamilienhäusern. Die Fördermittel sind auf maximal 25 Prozent der Installationskosten beschränkt.

Mehr dazu unter stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm.

In erneuerbare Energien investieren

Um die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien zu steigern, ist die Stadt Winterthur – vertreten durch Stadtwerk Winterthur – an der Aventron Holding AG und Swissspower Renewables AG beteiligt. Beide Unternehmen verfügen über zahlreiche Wasser-, Wind- und Solarkraftwerke in der Schweiz und Europa. Zusammen haben sie im Jahr 2020 rund 1663 Gigawattstunden (GWh) erneuerbaren Strom produziert (Aventron Holding AG: 1054 GWh, Swissspower Renewables AG: 609 GWh). Dies entspricht etwa dem dreifachen Strombedarf der Stadt Winterthur.

Die Investition von insgesamt 65 Millionen Franken in die beiden Unternehmen stammt aus dem Rahmenkredit über 90 Millionen Franken zur Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien. Diesen Rahmenkredit hat die Winterthurer Stimmbevölkerung 2012 bewilligt.

Zufriedene Kundschaft

Auch im Jahr 2020 hat Stadtwerk Winterthur Kundinnen und Kunden gefragt, wie zufrieden sie mit ihrem Energieversorger sind. Die Umfrage gibt Anhaltspunkte für Verbesserungen und zeigt, in welchen Bereichen Stadtwerk Winterthur bereits gut aufgestellt ist. 300 Privatpersonen und rund 200 Firmen haben bei der Umfrage mitgemacht – vielen Dank dafür. Die Ergebnisse sind erfreulich. Die Bekanntheit von Stadtwerk Winterthur liegt bei über 95 Prozent und die Kundschaft hat eine gute Übersicht über das Leistungsangebot. Zudem wird Stadtwerk Winterthur als zuverlässiges Unternehmen wahrgenommen, auch in der Krise.